

# Büdingen erwartet „Magische Nacht“

**KULTURNACHT** Organisatoren stellen in Galerie „Lo Studio“ Programm vor / Kunst, Musik, Theater und Illuminationen

**BÜDINGEN** (rin). Feuertopf, Wurzelbrot und Teufelswürste – allein der Blick auf das Speisenangebot lässt erahnen, dass es bald magisch zugeht in der Stadt. Die Organisatoren der Büdinger Kulturnacht stellen in der Galerie „Lo Studio“ von Sabine Uhdris das Programm jener Veranstaltung vor, die unter dem Motto „Die Magische Nacht“ von Samstag, 19., auf Sonntag, 20. Juli, Überirdisches in fantastischer Kulisse verspricht.

Illuminationen, Zauber und Magie, Kunst und Kultur, unzählige Unterhaltungsmöglichkeiten mit neuen Ideen und Künstlern erwarten die Besucher in der Altstadt. „Ein einmaliges Erlebnis, das keine andere Stadt der Region in dieser Form zu bieten hat“, fasste Kulturamtsleiter Jürgen Kühnl das Programm zusammen.

Schon vor der offiziellen Eröffnung um 18 Uhr auf dem Marktplatz gibt es von 12 bis 20 Uhr jede Menge Aktionen für Kinder im Hirschgraben vor dem Jerusalemer Tor bei freiem Eintritt. Dafür holt das Familienzentrum „Planet Zukunft“ den größten aufblasbaren Drachen der Welt nach Büdingen. Die kleinen Drachenzähmer können sich beim Kinderschminken in Fantasiewesen verwandeln lassen. Mit Schaufel und Eimer sollen Sandskulpturen entstehen. Zudem können die Kinder auf dem Meliorsdamm mit Transparentpapier Hunderte von Einmachgläsern in leuchtende Fabelwesen



Im „Lo Studio“ von Galeristin Sabine Uhdris (2.v.l.) stellen die Organisatoren das Programm der Kulturnacht vor.

Foto: Krinke

verwandeln, die dann mit Teelichtern bestückt die neue Schlossmühlen-Brücke und den Damm illuminieren.

Ab 18 Uhr geht es weiter mit Fantasy, Magie, Performance, Kunst, Walking-Acts und Lichtprojektionen. Die gesamte Altstadt, einschließlich Festungsmauern und Türme, wird sich in einen verwunschenen Zauberort verwandeln, an dem leuchtende Drachenreiter, Feuertänzer und Fabeltiere ihr Unwesen treiben. Am „Wilden Stein“ erwacht der Vulkan in einem Feuerwerk aus Lava und Urzeitklängen zu neuem Leben. Im Großen Bollwerk erklingen

Harfen und Hang. Düster geht es im Grünen Turm zu, denn dort wartet die Gothic-Rock-Band „The House of Usher“ mit sphärischen Klängen. Das Metzgermuseum am Schlaghaus verköstigt die Gäste mit Feuertopf, Wurzelbrot und Teufelswürsten.

Das „Lo Studio“ präsentiert auch zur Kulturnacht Werke mehrerer Künstler. Die Zyanotypien von Henning Bruns und Jürgen Frisch vom Fotoclub sind im Saal am Garten Kölsch zu sehen. Sie gehen in einer Leinwandprojektion auf Zeitreise zurück in ein altes Edeldruckverfahren. Im Oberhof warten

Kunstaussstellungen, und auf der Oberhof-Bühne Iryna Bilenka-Chaplin mit Pantomime, Stepptanz und Jonglage.

So bunt und vielseitig ist das gesamte Programm, dass den Leser des Flyers der Wunsch beschleicht, an mehreren Stellen gleichzeitig sein zu können, um nichts zu verpassen. Zum großen Finale versammeln sich auf dem Marktplatz viele Künstler zur „Magischen Mitternacht“.

Auch in diesem Jahr rechnet die Stadt laut Kühnl mit mehreren Tausend Besuchern. Um die Parksituation für die Altstadtbewohner zu entspannen, sind die Parkplätze auf dem Schlossplatz und der Altstadtparkplatz für sie reserviert. Schlange stehen vor den Abendkassen müsse nicht sein, informierte Christina Burkhardt, Geschäftsführerin der Tourist-Information. Es gibt die Eintrittskarten bereits im Vorverkauf in der Tourist-Information (Marktplatz 9) sowie in vielen Büdinger Geschäften. Der Eintritt für Erwachsene kostet fünf Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Altstadtbewohner müssen ebenfalls keinen Eintritt bezahlen.

Eine Programmübersicht in gedruckter Form gibt es in der Tourist-Information und in den Geschäften. Interessenten können sich das Programm auch als PDF von der Homepage der Tourist-Information herunterladen.